



Französische Neuigkeiten.

Les peintres illustres. Bd. I: Vigée
Lebrun. Mit 8 Kunstbeilagen.

Geb. Fr. 1.95.

Barrière, M., Le monde noir. 18°.

Fr. 3.50.

Savine, A., La vie aux galères. 18°.

Fr. 1.50.

Maël, P., César Borgia. 18°.

Fr. 3.50.

Dunoyer, A., Deux jurés du Tribunal
révolutionnaire. 8°.

Fr. 5.—.

Bernstein, H., Israël. Pièce. 18°.

Fr. 3.50.

Corday, M., Plaisirs d'auto. 18°.

Fr. 3.50.

Buteau, H., L'otage. 18°.

Fr. 3.50.

d'Orchamps (Baronne), La bonne manière.
18°.

Fr. 3.50.

Dumont, La solitude passionnée. 18°.

Fr. 3.50.

Gleichzeitig empfehle ich mein
grosses Lager französischer Literatur.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.
Leipzig.

**Wichtig für Handlungen mit
katholischer Kundenschaft!**

Ⓩ In meinem Verlage erschien:

Die Reformen des Papstes Pius X.

auf dem Gebiete der kirchen-
rechtlichen Gesetzgebung.

Von

Nicol. Hilling,

Professor des Kirchenrechts in Bonn.

2 *M* ord. mit 25% Rabatt und 13/12.

Die mit dem neuen Pontifikate des gegen-
wärtig regierenden Papstes einsetzenden
Reformen der kirchenrechtlichen Gesetz-
gebungen sind so zahlreich und so be-
deutungsvoll, dass alle Gebildeten und jedes
Mitglied der kathol. Kirche in irgend einer
Form mit den neuesten Erlassen in Be-
rührung getreten sind. Bislang fehlte es an
einer zusammenfassenden wissenschaftl. Dar-
stellung der Themas, die einen orientierenden
Überblick über das Ganze darböte und die
Motive und den inneren Zusammenhang der
einzelnen Gesetze in sich und untereinander
vor Augen führte. Dies alles behandelt
der Verfasser im obigen Buche.

**Jeder katholische Priester wird
Käufer sein!**

Ich bitte, gefl. zu verlangen, da ich unver-
langt nicht versende.

Bonn, 14. Februar 1909.

Peter Hanstein's Verlag.

Ⓩ Ich versandte das Zirkular über folgende Neuigkeit:

Die Abenteuer des Brigadiers Gerard

Erster Band

Acht Erzählungen von Conan Doyle

Broschiert M. 3.25, in Leinen M. 4.50.

Der Conan Doyle der Sherlock Holmeserzählungen zeigt sich hier auf einem literarisch bedeutend höheren Niveau, bleibt aber ebenso stark spannend und reich an Erfindung wie in seinen Detektivgeschichten. Der stets tapfere, stets verliebte Husarenoffizier Gerard, der für seinen Kaiser Napoleon, für Frankreich oder für eine Dame immer bereit ist, die verwegenen Stückchen auszuführen, erzählt seine Abenteuer selbst, ein lebenswürdiger blagueur, der mit Wehmut der vergangenen grossen Zeit gedenkt, wo es unter Napoleons Fahnen wenigstens noch mehr solcher Kerle gab, wie einen Gerard. Genauer: fast solcher Kerle, denn der Brigadier war eben doch, das gesteht er sich immer wieder, eigentlich „der Feinste“ in der grossen Armee...

*Ich halte die Erzählungen für die
angenehmste und spannendste
:: Unterhaltungsliteratur ::*

Stuttgart.

Robert Lutz.

Aeltere Verlagskataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.